

Vermiculite

Der Name des Minerals leitet sich vom lateinischen Wort vermiculus (Würmchen) ab und spielt auf die Eigenschaft trioktaedrischer Vermiculite an, sich bei plötzlichem Erhitzen auf 200 bis 300 °C in Richtung der kristallographischen c-Achse zu wurmförmigen Gebilden aufblähen. (Wikipedia) Der mineralogische Fachbegriff ist: Aluminium-Eisen-Magnesium-Silikat, das zur Gruppe der Glimminerale gehört. Expandiertes Vermiculite, ist ein sehr leichtes Granulat (hellbeige), bestehend aus fächerartigen Schichten, die eine Vielzahl kleinster Luftzellen enthält.

■ Verwendung

Als Zusatz zu Kreidezeit Kalkglätte, Kalk Haftputz fein und Marmorino

■ Gebindegrößen

Art. 852.1 Vermiculite 250 g
Preise entnehmen Sie bitte der gültigen Preisliste.

■ Empfohlene Zugabemenge

1% (25 kg Putz mit 250 g Vermiculite)

■ Maximale Zugabemenge

2% (25 kg Putz mit 500 g Vermiculite)

■ Verbrauch

Gemessen bei Verwendung von Kreidezeit Kalkglätte mit 1% Vermiculite.
2-3 kg Kalkglätte und 20-30g Vermiculite pro m².

■ Verarbeitung

Bei schwach (Gipskarton, Gipsfaserplatte) oder ungleich saugenden Untergründen (Ausbesserungsstellen) soll immer eine Vorbehandlung mit Vega Grundierung (Art. 2104) oder Kaseingrundierung (Art. 145) und eine Grundspachtelung mit Kalkglätte (Art. 980) oder Kalk Haftputz (Art. 960) vorgenommen werden. Diese muss gut trocknen. Nur auf gleichmäßig saugenden Untergründen kann eine gleichmäßige Struktur erzielt werden.

Vermiculite darf nicht zu stark mit dem Rührwerk gerührt werden, sonst wird es zerkleinert. Also zunächst den Putz ohne Vermiculite nach Angabe mischen, quellen lassen und erst dann das Vermiculite zugeben. Vermiculite nimmt sehr viel Wasser auf. 250 g Vermiculite sollte zunächst mit 1 Liter Wasser benetzt oder der Putz entsprechend verdünnt werden.

Der Putz wird mit der Glättkelle (Federstahlkelle oder Venezianerkelle) aufgetragen, strukturiert oder geglättet und nach Anziehen ggf. nachgeglättet. Strukturen können vertikal oder horizontal oder ungerichtet zufällig in alle Richtungen gespachtelt sein.

Nach ca. 1 Std Trockenzeit wird mit der Glättkelle im Winkel von 90° die Oberfläche und vor allem der Vermiculite Glimmer aufgerissen (schaben wie mit einer Ziehklinge). Die nun recht raue Oberfläche wird anschließend mit wenig Druck mit der Glättkelle in flachem Winkel nachgeglättet. Abschließend wird mit einem weichen Staubbesen die Oberfläche abgekehrt um lose Glimmerteile zu entfernen.

■ Lagerung

Vermiculite ist unbegrenzt haltbar. Trocken lagern.

■ Entsorgung von Produktresten

Produktreste nicht in das Abwasser geben. Produktreste können in den Hausmüll gegeben werden.

■ Kennzeichnung

entfällt, kein Gefahrgut

■ Sicherheitshinweise

Für Kinder unerreikbaar lagern.